



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Newsletter



Hamburg

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Wachsende Stadt – Grüne Metropole am Wasser

Inhalt Nr. 3 / 20. Dezember 2006

01. Neues von der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit

- UNESCO-Auszeichnung:
Hamburg ist "Stadt der Weltdekade 2007/2008 Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Projektgruppe "Hamburg lernt Nachhaltigkeit" startet monatliche Fachgespräche
- Auftakt der Publikationsreihe "Lernen bewegt Welten"
- Druckfrisch: der neue Aktionsplan 2006

02. Allgemeine Nachrichten

- Umweltsenator Dr. Freytag stellt das Konzept zur Modernisierung des Hamburger Umweltzentrums Karlshöhe vor
- Monitor Wachsende Stadt 2006 veröffentlicht
- 10 Jahre FÖJ in Hamburg!
- Schulentwicklung und Nachhaltigkeit
- Städtepartnerschaft Hamburg-Shanghai: Bauausstellung "ecobuild shanghai 2006"

03. Literatur / Materialien / Links

- Newsletter zum Thema „Demokratiepädagogik“

04. Termine/ Veranstaltungen

- "Schule zukunftsfähig gestalten: Nachhaltig und demokratisch"

01. Neues von der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit

UNESCO-AUSZEICHNUNG: HAMBURG IST "STADT DER WELTDEKADE 2007/2008 BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG"

Hamburg erhielt als erste Großstadt bezogen auf die Aktivitäten der Initiative HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT die Auszeichnung "Stadt der Weltdekade". Als weitere Städte wurden Heidelberg und Neumarkt in der Oberpfalz ausgezeichnet. Die Urkunde wurde am 29. November in Bonn im Rahmen der jährlichen Tagung zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005-2014) verliehen. Staatsrätin Dr. Herlind Gundelach (BSU) nahm sie stellvertretend für die Stadt und die Akteure der Initiative HLN aus den Händen von Prof. Dr. de Haan, dem Vorsitzenden des Nationalkomitees der UN-Dekade, entgegen. Zwei Jahre lang, 2007 und 2008, darf Hamburg sich mit der Auszeichnung schmücken.

Daneben wurden auch Einzelmaßnahmen als „Offizielle Dekade-Projekte“ ausgezeichnet. Aus Hamburg wurden erstmals ausgezeichnet:

- "Erkundungen in der Einen Welt", multimediale dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele und Features des Pantheaters Hamburg e.V.
- "Innovationen, Technologie und Nachhaltigkeit zum Anfassen", Workshops zur Nachhaltigen Entwicklung für die Sek. I einer Kooperation TUTECH Innovations GmbH/ LI
- Infozentrum GLOBALES LERNEN, Zentralstelle für Unterrichtsmaterialien zum Globalen Lernen und Weltladen in der Bramfelder Laterne

Bereits eine Wiederholungsauszeichnung (nach höher gesteckten Kriterien) erhielten:

- Open School 21, außerschulische Angebote zum Globalen Lernen des Werkstatt 3 e.V.
- KinderKulturKarawane, internationales Kulturprojekt des Büros für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Kontakt: Jürgen Forkel-Schubert, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, e-Mail: Juergen.Forkel-Schubert@bsu.hamburg.de

PROJEKTGRUPPE "HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT" STARTET MONATLICHE FACHGESPRÄCHE

Auf ihrer letzten Sitzung in diesem Jahr verabschiedete die Projektgruppe die wesentlichen Eckpunkte für das Arbeitsprogramm im nächsten Jahr. Alle Foren planen umfangreiche Aktivitäten. Zur Verbesserung der Kommunikation unter den Akteuren des Hamburger Aktionsplans (HHAP) werden ab 31. Januar 2007 sogenannte „Fachgespräche“ als Jour Fixe jeweils am letzten Mittwoch jeden Monats von 15:00 bis 17:00 Uhr durchgeführt. Sie finden in der Regel in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) statt, sind öffentlich und kostenlos. Die Reihe startet mit dem Thema „Klimawandel: Verhindern oder Anpassen?“ Fachleute aus der BSU stellen neueste Trends vor und stehen den Pädagoginnen und Pädagogen Rede und Antwort. Als weitere Themen sind geplant: Nachhaltigkeit im Kita-Bereich (28. Februar), Fördermöglichkeiten (28. März) und Zertifizierung (25. April).

Alle Informationen sind auch im Internet unter www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de (dort: Aktuelles) zu finden. Kontakt: Renate Uhlig-Lange, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, e-Mail: Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de

AUFTAKT DER PUBLIKATIONSREIHE "LERNEN BEWEGT WELTEN"

Unter dem Motto "Lernen bewegt Welten" ist im November die erste Ausgabe der Publikationsreihe der Initiative HLN erschienen. Der 8-seitige Auftakt soll zur Information aller Akteure des Hamburger Aktionsplans (HHAP) und weiterer Initiativen aus Wirtschaft, Betrieben und Verbänden beitragen. Außerdem leitet sie eine Reihe ein, in der regelmäßig aktuelle Maßnahmen aus dem Hamburger Aktionsplan vorgestellt werden. Viele Erfolg versprechende Bildungsmaßnahmen sind schon in den

HHAP aufgenommen worden und zahlreiche weitere Projekte werden noch folgen. Der HHAP wird im Laufe der Dekade ständig erweitert und fortgeschrieben. Sie erhalten die Publikation kostenlos in der Geschäftsstelle HLN.

Kontakt: Renate Uhlig-Lange, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, e-Mail: Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de oder direkt zum download unter www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de (dort: <Aktuelles>).

DRUCKFRISCH: DER NEUE „AKTIONSPLAN 2006“

Der neue Hamburger Aktionsplan 2006 ist soeben erschienen. Senator Dr. Freytag (BSU) stellte ihn am 30. November in der Kita Wackelzahn der Presse vor. Hamburg hat damit erstmals eine ergebnisorientierte Auswertung seiner Maßnahmen zur Unterstützung der UN-Dekade BNE vorgelegt. Die Zahl der Maßnahmen konnte auf 100 gesteigert werden - ein Zeichen dafür, wie innovativ und engagiert die Hamburger Bildungsakteure im Bereich Nachhaltigkeit sind. Der HHAP kann in Papierform von der Geschäftsstelle HLN angefordert oder komplett aus dem Internet heruntergeladen werden.

Besuchen Sie doch einmal unsere Website unter www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de (dort: <Aktuelles>). Sie können übrigens dort auch alle HHAP-Maßnahmen per Volltextsuche erschließen und nach Kooperationspartnern oder Projektideen suchen.

02. Allgemeine Nachrichten

UMWELTSENATOR DR.FREYTAG STELLT DAS KONZEPT ZUR MODERNISIERUNG DES HAMBURGER UMWELTZENTRUMS KARLSHÖHE VOR

Mit einer Pressemitteilung zur Modernisierung des Umweltzentrums Karlshöhe ist der Umweltsenator an die Öffentlichkeit getreten und hat deutlich gemacht, dass er die Zukunft dieser für Hamburg wichtigen Umweltbildungseinrichtung durch einen umfangreichen Ausbau sichern möchte. Zentrale Elemente der Modernisierung sind: Sanierung des alten Pferdestalles mit einer Erlebnisausstellung Natur, Energie und Klimaschutz mit interaktiven Lernstationen, modernen Umwelt- und Energietechniken, einem großen Schulungsraum und einer Kinder-Forscherwerkstatt zu Natur- und Energiethemen. Ab 01.01.2007 wird die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt übergangsweise bis zur Gründung einer gGmbH den Betrieb wieder selbst übernehmen. Gemeinsam mit den aktiven Vereinen und Ehrenamtlichen soll wie gewohnt ein umweltpädagogisches Programm angeboten werden, zu dem im März das Veranstaltungsprogramm heraus kommen soll.

Kontakt: Cordula Vieth, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, e-Mail: Cordula.Vieth@bsu.hamburg.de

MONITOR WACHSENDE STADT 2006 VERÖFFENTLICHT

Mit dem Leitbild „Metropole Hamburg - Wachsende Stadt“ wurde eine umfassende und langfristig angelegte strategische Vision für die Entwicklung der Stadt formuliert. Ziel ist es, Hamburg zu einer qualitativ wachsenden Metropole mit internationaler Ausstrahlung zu entwickeln. Eines von 4 mit diesem Leitbild verfolgten Grundziele ist die Sicherung der Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Stadt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Weitere Informationen zum Leitbild finden auf der Website www.wachsende-stadt.hamburg.de.

Der Senat berichtet jährlich, erstmalig im Jahr 2005, mit einem ziel- und indikatorengestützten Berichtssystem, dem Monitor Wachsende Stadt, über die Fortschritte bei der Umsetzung des Leitbildes. Die Indikatoren zum Grundziel Sicherung der Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Stadt bilden die nachhaltige Entwicklung hinsichtlich der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales ab. Der Monitor 2006 wurde im Oktober 2006 veröffentlicht und ist im

Internet unter folgender Adresse abrufbar: www.wachsende-stadt.hamburg.de/res/download/pdf/monitor-wachsende-stadt-bericht-2006.pdf

Kontakt: Kurt Maier, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, e-Mail: Kurt.Maier@bsu.hamburg.de

10 JAHRE FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR (FÖJ) IN HAMBURG!

Mit einer Veranstaltung am 03. November im Loki Schmidt Haus wurde das 10 jährige Bestehen des FÖJ in Hamburg gewürdigt. Seit der Einführung des FÖJ im Jahre 1996 haben sich insgesamt 224 junge Menschen in den verschiedensten Einsatzstellen engagiert. Eine Mischung aus ehemaligen und aktuellen FÖJ-Teilnehmenden, Betreuerinnen und Betreuern aus den Einsatzstellen, Pädagoginnen und Pädagogen aus der Seminarbetreuung sowie Interessierte und Gäste waren eingeladen. Frau Cordula Vieth, Leiterin der Abteilung Nachhaltigkeit, stellte zum Auftakt der Veranstaltung die Entwicklung des FÖJ in Hamburg vor. Ein weiterer Programmpunkt war der Fachvortrag von Herrn Dr. Michael Pries vom B.A.T Freizeit-Forschungsinstitut Hamburg. Dieser sehr anschauliche Beitrag über die Stellung der Jugendfreiwilligendienste als Lernorte zwischen Schule und Beruf kam bei allen Gästen sehr gut an, bestätigte den Anwesenden die Wichtigkeit ihrer Arbeit. Verschiedene Einsatzstellen stellten kurz dar, welche große Bedeutung das FÖJ für ihre Einrichtungen hat. Bei netten Gesprächen in kleineren Grüppchen fand diese gelungene Veranstaltung dann ihren Abschluss.

Wir blicken auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Entwicklung zurück und streben für die Zukunft ein weiteres Wachstum von Einsatzstellen an. Eine Möglichkeit wäre, die Städtepartnerschaften von Hamburg aufzugreifen, um entweder in den Partnerstädten Einsatzmöglichkeiten zu schaffen - oder umgekehrt - Personen von dort hier in Hamburg in eine FÖJ-Maßnahme einzubinden. Außerdem wären auch neue Einsatzstellen in Hamburger Unternehmen sehr begrüßenswert.

Kontakt: Susanne Faltin, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Tel. 040-42845-3536, e-Mail: Susanne.Faltin@bsu.hamburg.de

SCHULENTWICKLUNG UND NACHHALTIGKEIT

Zwölf Schulen haben im Rahmen des BLK-Programms Transfer-21 erfolgreich ein Nachhaltigkeitsaudit durchgeführt. Sie wurden im Juni pressewirksam zertifiziert. Nun geht es darum, die Ergebnisse des Modellprogramms auf andere Schulen zu übertragen und den Nachhaltigkeitsgedanken im Schulalltag zu verankern. Auf einer Informationsveranstaltung am 27.11.2006 in der Schule Hegholt stellten die Mitglieder des Transfer-21-Teams ihre Beratungs- und Unterstützungsangebote vor. Interessierte Schulen können beispielsweise an der Ausschreibung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda-21-Schule“ teilnehmen, eine kostenlose Beratung zur Durchführung eines Nachhaltigkeitsaudits durch professionell geschulte Beratungskräfte anfordern oder Beratung zu Schülerkursen und Lehrerfortbildungen abfragen oder Kontaktadressen von Kooperationspartnern abfragen. Auf großes Interesse stieß auch die Initiative HLN, die von Jürgen Forkel-Schubert (BSU) vorgestellt wurde.

Kontakt: Regina Marek, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Tel. 040/42801-3722 oder -3732, e-Mail: regina.marek@li-hamburg.de und Gerhard Nobis, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Tel. 040-8231420 oder 0151-12406730, e-Mail: gerhard.nobis@li-hamburg.de

STÄDTEPARTNERSCHAFT HAMBURG - SHANGHAI:

BAUAUSSTELLUNG “ECOBUILD SHANGHAI 2006“ ERÖFFNET

Auf Einladung der Shanghaier Stadtregierung hat Herr Senator Dr. Freytag, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Chinas größte Stadt besucht. Am 08. November hat er gemeinsam mit dem Vizebürgermeister Shanghais, Yang Xiong, die Bauausstellung “ecobuild shanghai 2006“ eröffnet. Die “ecobuild shanghai 2006“ gehört zur Veranstaltungsreihe anlässlich des 20. Jahrestages der Städtepartnerschaft Hamburg-Shanghai und war die erste chinesische Nachhaltigkeitsmesse im Baugewerbe. Begleitet wurde Herr Dr. Freytag vom Geschäftsführer der Hamburger ZEBAU GmbH (Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt), Herrn Peter-M. Friemert. Im Auftrag beider Städte koordiniert die ZEBAU im Rahmen der “ecobuild“ energetisch

wegweisende Großbauvorhaben zwischen deutschen und chinesischen Partnern. Sie bringt Spezial-Knowhow für ressourcen- und klimaschonendes Bauen nach China und verschafft deutschen Anbietern Zugang zum chinesischen Markt. Neben hamburgischen Architekten ist auch die Hamburger Stadtentwässerung eingebunden, die ein innovatives Wasserkreislaufkonzept entwickelt hat. Beispielhaft werden die erfolgreichen Solar Baugebiete Heimfeld und Wilhelmsburg (Solar-Bauausstellung 2005) nach China übertragen. Die "ecobuild" Bauprojekte basieren auf einer Energieeinsparung von 75 % gegenüber dem derzeit in Shanghai üblichen Verbrauch. Die Bauausstellung hat Referenzcharakter für die World Expo 2010 in Shanghai. Weitere Informationen unter: <http://www.hamburgshanghai.net>

Zur "ecobuild shanghai 2006" gibt es ein begleitendes Studienaustauschprogramm zwischen der HafenCity Universität und der Tongji Universität Shanghai, das unter der Nr. 56 im Hamburger Aktionsplan 2006 verzeichnet ist: "Ecological Building Exhibition Shanghai 2006: Educational Exchange Programme" (weitere Informationen siehe auch: <http://www.transcampus.de>).

03. Literatur / Materialien / Links

NEWSLETTER ZUM THEMA "DEMOKRATIEPÄDAGOGIK"

Zum Thema "Demokratiepädagogik" bietet die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V. (DeGeDE) viermal jährlich einen Newsletter an, der unter <http://www.degede.de> zum download bereitgestellt wird.

04. Termine/ Veranstaltungen

SCHULE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN: NACHHALTIG UND DEMOKRATISCH!

Am 30. und 31. Januar 2007 findet die gemeinsame Tagung der beiden BLK-Programme „Transfer 21“ und „Demokratie lernen und leben“(DLL) im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Felix-Dahn-Straße 3, statt. Es ist das erste größere gemeinsame Vorhaben, die verstärkte Kommunikation beider Projekte hat gezeigt, dass es viele Gemeinsamkeiten in den Programmen gibt. Die bundesweite Leitung beider Projekte obliegt Herrn Prof. Dr. Gerhard de Haan (FU Berlin) und zugleich beteiligen sich beide Projekte am Senatsprogramm „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“. Daher ist es naheliegend, die Transferstrategie in kooperativer Weise weiterzuentwickeln. Die Tagung ist aber auch die regionale Abschlussveranstaltung des BLK-Projekts DLL, das im März 2007 endet. Mit einer Fülle von Anregungen aus den Kernschulen und programmnahen Schulen der beiden Projekte soll die Veranstaltung den Transferprozess in Hamburg zur Förderung einer nachhaltigen und demokratischen Schul- und Lernkultur voranbringen.

Kontakt: Gerhard Nobis (Projektkoordinator Transfer 21), Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Tel. 040-8231420 oder 0151-12406730, e-Mail: gerhard.nobis@li-hamburg.de, Regina Marek (Projektleitung Transfer 21 / Multiplikatorengruppe DLL), Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Tel. 040/42801-3722 oder -3732, e-Mail: regina.marek@li-hamburg.de

Impressum

Die Initiative “Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ (HLN) ist ein Zusammenschluss von Behörden, Institutionen, Verbänden, Netzwerken und Personen, die auf dem Gebiet Bildung für Nachhaltige Entwicklung tätig sind.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den E-Mail-Verteiler der Initiative HLN aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter weitergeben. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung per Mail. Sollte der Wunsch für eine regelmäßige Neuzustellung bestehen, reicht ebenfalls eine kurze Mail an uns aus.

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
www.bsu.hamburg.de
v.i.S.d.P.: Volker Dumann

Kontakt:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz
Abteilung Nachhaltigkeit
Ute Neuenfeldt
Billstraße 84, 20529 Hamburg
www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de